

Pressemitteilung der Neues Amt Altona Genossenschaft

Quartiersfonds-Förderung für Co-Working-Neubau

Finanzsenator Dressel und Bezirksamtsleiter Kloth geben Startschuss für Co-Working-Betrieb – und bringen Förderung in Höhe von 300.000 Euro für den Innenausbau aus dem investiven Quartiersfonds der Freien und Hansestadt Hamburg mit.

Hamburg, 6. Mai – Im Juni ziehen die ersten Co-Workenden ein, Ende August folgt die offizielle Eröffnung: Das Neue Amt Altona (NAA) steht kurz vor der Vollendung – und es gibt noch freie Co-Working-Plätze!

Heute Morgen überzeugten sich Finanzsenator Dr. Andreas Dressel und Bezirksamtsleiter Dr. Sebastian Kloth vor Ort von den Fortschritten des genossenschaftlichen Leuchtturmprojekts, dessen Innenausstattung durch den investiven Quartiersfonds der Freien und Hansestadt Hamburg mit 300.000 Euro unterstützt wird.

Inmitten von Sichtbeton und nachhaltigem Holz testeten Senator Dressel und Bezirksamtsleiter Kloth das Co-Working-Setup im NAA-Neubau. Der Besuch markiert den Übergang von der baulichen Fertigstellung hin zur Belegung des Hauses. Das NAA schafft auf rund 5.700 m² (3.400 m² Kreativ-Altbau, 1.600 m² Co-Working-Neubau, 700 m² öffentliches Erdgeschoss) Raum für Arbeit, Kreativität, Nachbarschaft und Gemeinwohl direkt im Herzen Altonas.

Zu den aus Quartiersfonds-Mitteln geförderten festen Einbauten zählen unter anderem moderne Teeküchen, Tresen und Telefonzellen, die für einen reibungslosen Betrieb und eine hohe Aufenthaltsqualität in dem innovativen Holzneubau sorgen sollen. Dazu Dr. Andreas Dressel, Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg:

„Das Neue Amt Altona ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie nachhaltige Stadtentwicklung und innovative Arbeitswelten gemeinsam funktionieren können. Dabei unterstützen wir als Stadt gern, auch mit Mitteln aus dem investiven Quartiersfonds. Hier entsteht ein moderner und ökologisch vorbildlicher Standort von und für Menschen mit echtem Pioniergeist und Tatkraft. Solche Projekte zeigen, wie wir gemeinsam Hamburgs Stadtteile zukunftsfähig und lebenswert gestalten. Ich lade alle Interessierten herzlich ein, sich das Neue Amt Altona anzusehen und sich zu überlegen, ob dies nicht der perfekte Arbeitsplatz sein könnte.“

Dr. Sebastian Kloth, Bezirksamtsleiter Altona, führt aus:

„Mit der Förderung aus dem Quartiersfonds setzen wir ein starkes Zeichen für nachhaltige Stadtentwicklung und die Stärkung der lokalen Kreativwirtschaft. Das Neue Amt Altona wird nicht nur ein Ort für innovative Unternehmen, sondern auch ein Begegnungsraum für die Nachbarschaft. Ich habe mir persönlich einen Eindruck vom Projekt verschafft und bin beeindruckt von der Offenheit und dem gelebten Gemeinschaftsgeist, der hier bereits spürbar ist. Solche ‚dritten Orte‘ schaffen Verbindungen zwischen Menschen und machen

ein Quartier lebenswert. Hier wird gezeigt, wie nachhaltiger Holzbau und Gemeinwohlorientierung Hand in Hand gehen.“

Co-Working-Plätze ab Juni verfügbar

Die noch freien Co-Working-Plätze und Team-Büros stehen ab Juni allen Interessierten offen, die einen gemeinschaftlichen Arbeitsplatz suchen. Die Buchung erfolgt unkompliziert über den Partner betahaus Hamburg.

Dazu NAA Bau- und Architekturvorstand der NAA eG Cornelius Voss:

*„Wir haben den Anspruch, bis zum Herbst ein volles Haus zu haben, in dem sich Start-ups, Kreative und soziale Akteure gegenseitig inspirieren. Das Projekt lebt von der Vielfalt seiner Nutzer*innen. Wer Teil dieses besonderen Ortes werden möchte, sollte jetzt die Chance ergreifen. Für die öffentliche Förderung aus dem investiven Quartiersfonds sind wir als Genossenschaft sehr dankbar, da sie spürbar zur hohen Qualität des Gebäudes beiträgt.“*

Zum Investiven Quartiersfonds

Mit dem seit 2018 bestehenden investiven Quartiersfonds wird die Infrastruktur in den Hamburger Bezirken entlang gezielter Projekte finanziell unterstützt. Dabei werden Kinder- und Jugendeinrichtungen genauso berücksichtigt, wie soziale Projekte, Stadtteilkultur oder Sportanlagen. In Abstimmung zwischen der Behörde für Finanzen und Bezirke und den Bezirken können damit vor Ort investive Maßnahmen gezielt unterstützt, beziehungsweise gemeinsam finanziert werden. Mit dem investiven Quartiersfonds fördern die Bezirke, Bezirksversammlung und Bezirksverwaltung gezielt die Infrastruktur vor Ort.

Über das Neue Amt Altona

Das NAA ist ein genossenschaftliches Projekt, das in einem innovativen Holz-Hybrid-Neubau modernen Arbeitsraum mit öffentlicher Nutzung verbindet. Das Ziel ist eine gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung, die bezahlbare Flächen für Gewerbe und Quartiersnutzung sichert. Die offizielle Eröffnung ist für das letzte Augustwochenende geplant.

Weitere Informationen zum NAA weiter unten und auf neuesamt.org, Bildmaterial unter neuesamt.org/presse.

Pressekontakt Neues Amt Altona eG

Christina Veldhoen, Vorständin für Kommunikation und Vermarktung

Telefon: 0151-21791149

E-Mail: c.veldhoen@neuesamt.org

Von der Gründung Ende 2019 bis zur Eröffnung im Sommer 2026

Hintergrund zum Neuen Amt Altona

Das Projekt: Nachhaltiger Neubau trifft Historie

Direkt am Bahnhof Altona entsteht mit dem Neuen Amt Altona (NAA) ein wegweisendes Immobilienprojekt für die Stadt von morgen. Kernstück ist ein innovativer, sechsgeschossiger Holz-Hybrid-Neubau mit markanter Grünfassade und Dachgarten. Dieser verbindet sich auf allen Etagen mit dem historischen, 3.400 m² großen ehemaligen Finanzamt Altona, das bereits 2023 von der Genossenschaft erworben wurde, um es langfristig als Kreativstandort zu sichern.

Das Konzept: Deutschlands erster genossenschaftlicher Co-Working-Space

Das NAA bricht klassische Immobilienlogiken auf: Als Genossenschaft organisiert, entzieht es den Raum der Spekulation und macht Nutzer*innen zu Mit-Eigentümer*innen.

Gemeinwohl im Fokus: Rund 1.600 m² Büro- und Gemeinschaftsfläche bieten Platz für ca. 300 Nutzer*innen.

Öffnung zum Quartier: Das öffentliche Erdgeschoss fungiert als Bindeglied zwischen Alt- und Neubau und bietet Raum für Gastronomie, Kultur und Veranstaltungen.

Projektverlauf & Status Quo

Nach der Grundsteinlegung im Februar 2025 und dem Richtfest im Oktober 2025 steht das Gebäude nun kurz vor der Fertigstellung.

Mitglieder: Die Ende 2019 gegründete Genossenschaft zählt aktuell knapp 400 Mitglieder, die rund 2,5 Mio. € Eigenkapital eingebracht haben.

Einzug: Ab Juni 2026 beziehen die ersten Co-Workenden den Neubau. Die offizielle Eröffnung findet Ende August 2026 statt.

Buchung: Da die Genossenschaft aktuell keine neuen Mitglieder aufnimmt, können die verbleibenden freien Plätze und Team-Büros ab sofort von Nicht-Mitgliedern über das betahaus Hamburg gebucht werden.

Ende 2026 wird die Genossenschaft wieder für neue Mitglieder geöffnet. Bis dahin gibt es eine Warteliste.

Leuchtturm für Stadtentwicklung

Durch die Kombination aus nachhaltiger Bauweise, sozialer Teilhabe und dem Modellcharakter einer „Gewerbe-Genossenschaft“ setzt das NAA neue Impulse für Altona-Altstadt und dient als Vorbild für urbane Arbeits- und Lebensräume.